

Abdul klein

(Nach der Melodie von „Hänschen klein“, Text: Magdalena Fischer)

Abdul klein floh allein
über Stock und über Stein,
wüten doch die Taliban
in Afghanistan.

Aber nach dem dritten Jahr,
als er integriert schon war,
schoben sie ihn wieder ab
in sein sich'eres Grab.

Ibrahim kam daher
über's weite Mittelmeer.
Riesengroß war die Not
in dem kleinen Boot.
Doch Europa will ihn nicht,
macht ganz schnell die Grenzen dicht.
Ibrahim darf nicht rein,
kann nicht sicher sein.

Hussein leidet sehr,
hat keine Familie mehr.
Ging verlor'n auf der Flucht,
das Rote Kreuz sie sucht.
Doch der Richter glaubt kein Wort:
„Die sind sicher gar nicht fort!“
Und schreibt hin, in sei'm Brief:
„Nicht glaubhaft – negativ“.

Mustafa hatte schon
eine Sprengstoffweste an
und Befehl der Taliban
„Spreng die Brücke dann!“
Aber mit Geschick und Kraft
hat er doch die Flucht geschafft.
Das Gericht glaubt ihm nicht,
dass er die Wahrheit spricht.

„Negativ, tut uns leid“,
heißt der BFA-Bescheid.
Tritt er dann den Heimflug an,
ist er ein toter Mann.
Denn man wartet schon auf ihn,
hat die Flucht ihm nicht verziehn,
nimmt ihn fest auf der Stell,
tötet ihn ganz schnell.